

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXXIII
<b>Erster Teil: Allgemeine Vorschriften</b> .....	1
<b>Vorbemerkungen vor §§ 4a ff. InsO</b> .....	1
<b>§ 4a Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens</b> .....	6
A. Normzweck .....	7
B. Gesetzliche Systematik .....	8
C. Voraussetzungen der Verfahrenskostenstundung im Eröffnungsverfahren ..	8
I. Subjektive Voraussetzungen .....	8
1. Antrag auf Restschuldbefreiung .....	8
2. Wirtschaftliche Voraussetzungen .....	9
II. Objektive Voraussetzungen .....	12
D. Die Rechtsfolgen der Verfahrenskostenstundung im Eröffnungsverfahren ..	15
E. Verfahrenskostenstundung in weiteren Verfahrensabschnitten .....	16
I. Verfahrenskostenstundung im eröffneten Verfahren .....	16
II. Verfahrenskostenstundung in der Treuhandperiode .....	17
III. Verfahrenskostenstundung im Schuldenbereinigungs- und Insolvenz-	
planverfahren .....	18
F. Anwaltliche Beiordnung .....	19
G. Verfahrensrechtliches .....	21
<b>§ 4b Rückzahlung und Anpassung der gestundeten Beträge</b> .....	22
A. Normzweck .....	23
B. Nachhaftung des Schuldners .....	23
C. Voraussetzungen und Verfahren der weiteren Stundung .....	24
D. Nachhaftung und Schuldenbereinigungsplan/Insolvenzplan .....	26
E. Veränderungen der Verhältnisse .....	27
F. Verfahrensrechtliches .....	28
<b>§ 4c Aufhebung der Stundung</b> .....	31
A. Normzweck .....	32
B. Gesetzliche Systematik .....	32
C. Die einzelnen Aufhebungsgründe .....	33
I. Verletzung von Mitteilungspflichten .....	33
1. Unrichtige Angaben .....	33
2. Fehlende Angaben .....	35
II. Fehlende Voraussetzungen .....	36
III. Schuldhafter Zahlungsrückstand .....	37
IV. Angemessene Erwerbstätigkeit .....	38
V. Versagung der Restschuldbefreiung .....	40
D. Verfahrensrechtliches .....	41
<b>§ 4d Rechtsmittel</b> .....	43
A. Normzweck .....	43
B. Gesetzliche Systematik .....	43

C.	Beschwerdemöglichkeiten des Schuldners	44
I.	Ablehnung der Stundung	44
II.	Aufhebung der Stundung	45
III.	Ablehnung der Beiordnung eines Rechtsanwaltes	45
D.	Beschwerden der Staatskasse	46
E.	Sonstige Rechtsbehelfe	47
I.	Außerordentliche Beschwerde/Gegenvorstellung/Verfassungsbeschwerde	47
II.	Erinnerung	48
F.	Verfahrensrechtliches	48
<b>Achter Teil: Restschuldbefreiung</b>		<b>51</b>
<b>Vorbemerkungen vor §§ 286 ff. InsO</b>		
<b>Rechtstatsächlicher Hintergrund der Reform.</b>		
<b>Internationale Erfahrungen und Konsequenzen</b>		<b>51</b>
A.	Vorbemerkung	52
B.	Konsumentenkredite	53
C.	Überschuldung	53
D.	Folgen der Überschuldung	55
E.	Materiellrechtliche Konsequenzen der Überschuldung	56
F.	Internationale Erfahrungen	59
I.	USA	59
II.	Großbritannien und Frankreich	60
III.	Skandinavien	61
IV.	Beneluxstaaten	61
V.	Mittel- und Osteuropa	62
VI.	Fazit	63
G.	Insolvenzrechtliche Konsequenzen	63
<b>§ 286</b>	<b>Grundsatz</b>	<b>66</b>
A.	Normzweck	73
B.	Verfassungsmäßigkeit der Restschuldbefreiung	75
C.	Gesetzliche Systematik	79
I.	Restschuldbefreiung als Ziel des Insolvenzverfahrens	79
II.	Restschuldbefreiung im Insolvenzverfahren	81
1.	Konzeption	81
2.	Anwendbare Vorschriften	84
III.	Schuldbefreiung auf anderer Grundlage	85
D.	Konzept des Restschuldbefreiungsverfahrens	86
I.	Eigenständiges Verfahren	86
II.	Zweistufiges Verfahren	87
III.	Dynamisches und dauerhaftes Verfahren	90
IV.	Restschuldbefreiung im System von Schuld und Haftung	91
E.	Voraussetzungen und Einzelfragen des Verfahrens	93
I.	Persönlicher Anwendungsbereich	93
1.	Natürliche Person	93
2.	Tod des Schuldners	95
II.	Sachlicher Anwendungsbereich	98
III.	Antragsgrundsatz	99
IV.	Streitgenossenschaft	99
V.	Verfahrenskostenstundung im Restschuldbefreiungsverfahren	100
VI.	Massearme Verfahren	100

VII.	Unterhalt im Restschuldbefreiungsverfahren	100
VIII.	Kosten	101
IX.	Zuständigkeit	102
F.	Folgen	103
G.	Restschuldbefreiung im Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren	103
H.	Auslandsbezug	104
<b>§ 287</b>	<b>Antrag des Schuldners</b>	<b>104</b>
A.	Normzweck	106
B.	Gesetzliche Systematik	108
C.	Antragsvoraussetzungen	108
I.	Grundsätze	108
II.	Eigener Insolvenzantrag	109
III.	Restschuldbefreiungsantrag	110
1.	Form	110
2.	Antragsfrist und Belehrung	112
a)	Grundlagen	112
b)	Insolvenzantrag	113
c)	Restschuldbefreiungsantrag	115
d)	Rechtsfolgen	116
IV.	Erklärung und Versicherung zu den Sperrfristgründen	117
1.	Erklärungs- und Versicherungslast, § 287 Abs. 1 Satz 3 und 4 InsO	117
2.	Folgen fehlender oder unzutreffender Erklärungen bzw. Versicherungen	118
V.	Obliegenheit zur Einleitung eines Insolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahrens	118
VI.	Rechtsschutzbedürfnis und Sperre bei Wiederholungsverfahren	120
1.	Rechtsschutzbedürfnis	120
2.	Sperrfristrechtsprechung in Altverfahren	121
a)	Ausgangssituation	121
b)	Methodische Fragen	121
c)	Einzelfälle	123
3.	Zweiter Insolvenzantrag	125
VII.	Rücknahme des Antrags	126
VIII.	Verzicht auf den Antrag	127
D.	Forderungsabtretung	128
I.	Abtretungserklärung	128
1.	Abtretungserklärung als besondere Sachentscheidungsvoraussetzung	128
2.	Geltungsgrund der Abtretung	129
a)	Materiellrechtliche Theorie der Abtretung	129
b)	Abtretungserklärung als Prozesshandlung	131
3.	Form, Frist und Inhalt der Erklärung	133
II.	Abzutretende Forderungen	134
1.	Grundzüge	134
2.	Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis	135
a)	Abzutretende Forderungen	135
b)	Abtretungsschutz	141
c)	Verfahren	151
3.	Gleichgestellte Forderungen	151
a)	Abzutretende Forderungen	151
b)	Abtretungsschutz	155
III.	Dauer der Abtretung	156
1.	Altfälle, Art. 107 EGInsO	156

2. Abtretungsfrist	156
E. Vorherige Abtretungen oder Verpfändungen	157
F. Unwirksamkeit vereinbarter Abtretungsverbote, Abs. 3	157
G. Anhörung, Abs. 4	157
H. Auslandsbezug	158
<b>§ 287a Entscheidung des Insolvenzgerichts</b>	<b>158</b>
A. Normzweck	159
B. Gesetzliche Systematik	160
I. Aufbau der Regelung	160
II. Systematischer Zusammenhang	160
C. Sachentscheidungsvoraussetzungen	161
I. Prüfungsumfang	161
II. Die einzelnen Sachentscheidungsvoraussetzungen	162
1. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	162
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen des Insolvenzverfahrens	162
3. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen des Restschuldbefreiungsverfahrens	162
D. Sperrfristen, Abs. 2 Satz 1	163
I. Konzeption	163
II. Drei Sperrfristen	163
1. Wiederholte Restschuldbefreiung, § 287a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Alt. 1 InsO	163
2. Versagung nach § 297 InsO wegen einer Insolvenzstraftat, § 287a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Alt. 2 InsO	164
3. Sonstige Versagungen, § 287a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 InsO	164
4. Fristberechnung	165
III. Verhältnis zur Sperrfristrechtsprechung	165
IV. Erweiterung von § 287a Abs. 2 Satz 1 InsO	166
E. Verfahren	167
I. Prüfungsintensität	167
II. Anhörung	167
III. Antragsrücknahme, § 287 Abs. 2 Satz 2 InsO	168
IV. Sonstiges	169
F. Die Eingangsentscheidung	169
I. Grundlagen	169
II. Entscheidungsalternativen	169
III. Hinweis auf die weiteren Anforderungen, § 287a Abs. 1 Satz 1 InsO	169
IV. Entscheidungswirkungen	170
V. Bekanntmachung, Abs. 1 Satz 2	170
VI. Sofortige Beschwerde, Abs. 1 Satz 3	170
VII. Kosten	171
<b>§ 287b Erwerbsobliegenheit des Schuldners</b>	<b>171</b>
A. Normzweck	171
B. Anwendungsbereich	172
I. Sachlicher Anwendungsbereich	172
II. Zeitlicher Anwendungsbereich	172
III. Persönlicher Anwendungsbereich	173
C. Erwerbsobliegenheit	173
I. Obliegenheit	173
II. Anforderungen an eine nicht selbständige Erwerbstätigkeit	173

III. Anforderungen an eine selbständige Erwerbstätigkeit	173
D. Rechtsfolgen	174
<b>§ 288 Bestimmung des Treuhänders</b>	175
A. Normzweck	175
B. Gesetzliche Systematik	175
C. Vorschlagsrecht	177
<b>§ 289 Einstellung des Insolvenzverfahrens</b>	179
A. Normzweck	179
B. Gesetzliche Systematik	179
C. Masseunzulängliches Insolvenzverfahren	180
D. § 289 a. F. Entscheidung des Insolvenzgerichts <i>(Fassung für die bis zum 30.06.2014 beantragten Verfahren)</i>	181
I. Normzweck	181
II. Gesetzliche Systematik	182
III. Der Abschluss des Zulassungsverfahrens	183
1. Anhörung	183
2. Entscheidung über das weitere Restschuldbefreiungsverfahren	184
a) Verwerfung des Antrags auf Erteilung der Restschuldbefreiung	184
b) Versagung der Restschuldbefreiung	185
c) Ankündigung der Restschuldbefreiung	186
d) Zustellung	188
e) Zuständigkeit	188
3. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	188
4. Rechtsmittel	189
5. Bekanntmachung	190
6. Kosten	190
IV. Masseunzulängliches Insolvenzverfahren	191
<b>§ 290 Versagung der Restschuldbefreiung</b>	191
A. Normzweck	193
B. Gesetzliche Systematik	195
I. Konzeption der Versagungsregeln	195
1. Redlichkeitsvermutung	195
2. Enumerierte Tatbestände des § 290 Abs. 1 InsO	195
3. Tatbestandsstrukturen	196
II. Ausgestaltung des Versagungsverfahrens	198
III. Vorwirkung	198
C. Versagungsgründe nach Abs. 1	200
I. Insolvenzstraftaten (§ 290 Abs. 1 Nr. 1 InsO)	200
1. Gesetzgebung	200
2. Katalogstraftat	201
3. Rechtskräftige Verurteilung	202
4. Ausschlussfrist	203
II. Unzutreffende Angaben bei Kreditantrag oder Leistungsbezug (§ 290 Abs. 1 Nr. 2 InsO)	205
1. Unzutreffende Angaben	205
2. Schriftlichkeit	206
3. Wirtschaftliche Verhältnisse	208
4. Zweck	209
5. Subjektiver Tatbestand	210
6. Einzelfälle	213

III.	Frühere Restschuldbefreiungsverfahren (§ 290 Abs. 1 Nr. 3 InsO) . . .	213
IV.	Verringerung der Insolvenzmasse (§ 290 Abs. 1 Nr. 4 InsO) . . . . .	213
	1. Unangemessene Verbindlichkeiten . . . . .	213
	2. Vermögensverschwendung . . . . .	215
	3. Verzögerung des Insolvenzverfahrens . . . . .	216
	4. Beeinträchtigte Gläubigerbefriedigung . . . . .	217
	5. Verschulden, Frist . . . . .	218
	6. Einzelfälle . . . . .	218
V.	Verletzung von Auskunftspflicht und Mitwirkungspflichten (§ 290 Abs. 1 Nr. 5 InsO) . . . . .	219
	1. Anwendungsbereich . . . . .	219
	2. Auskunftspflichten . . . . .	221
	3. Mitwirkungspflichten . . . . .	224
	4. Sonstige Voraussetzungen . . . . .	226
	5. Einzelfälle . . . . .	227
VI.	Unzutreffende Erklärungen und Verzeichnisse (§ 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO) . . . . .	229
	1. Unzutreffende Erklärungen (§ 290 Abs. 1 Nr. 6 Alt. 1 InsO) . . .	229
	2. Unzutreffende Verzeichnisse (§ 290 Abs. 1 Nr. 6 Alt. 2 InsO) . . .	230
	a) Verzeichnisse gem. § 305 Abs. 1 Nr. 3 InsO . . . . .	230
	b) Unzutreffende Angaben . . . . .	231
	c) Beeinträchtigte Gläubigerbefriedigung, Antragsberechtigung . .	233
	d) Subjektiver Tatbestand . . . . .	234
	e) Einzelfälle . . . . .	236
VII.	Verletzung der Erwerbsobliegenheit (§ 290 Abs. 1 Nr. 7 InsO) . . . . .	237
	1. Versagungsgrund . . . . .	237
	2. Verweisung auf § 296 Abs. 2 Satz 2, 3 InsO . . . . .	238
D.	Versagungsverfahren . . . . .	238
I.	Grundlagen . . . . .	238
II.	Versagungsantrag . . . . .	240
III.	Antragsteller . . . . .	240
IV.	Antragsfrist . . . . .	243
V.	Anhörung . . . . .	247
VI.	Glaubhaftmachung . . . . .	247
VII.	Begründetheit . . . . .	250
E.	Entscheidung . . . . .	251
F.	Wirkungen . . . . .	253
G.	§ 290 a. F. Versagung der Restschuldbefreiung ( <i>Fassung für die bis zum 30.06.2014 beantragten Verfahren</i> ) . . . . .	253
I.	Normzweck . . . . .	254
II.	Versagungsgründe nach Abs. 1 . . . . .	254
	1. Insolvenzstraftaten (§ 290 Abs. 1 Nr. 1 InsO a. F.) . . . . .	254
	2. Frühere Restschuldbefreiungsverfahren (§ 290 Abs. 1 Nr. 3 InsO a. F.) . . . . .	255
	3. Verringerung der Insolvenzmasse (§ 290 Abs. 1 Nr. 4 InsO a. F.) . .	258
III.	Versagungsverfahren . . . . .	258
	1. Schlusstermin, schriftliches Verfahren . . . . .	258
	2. Entscheidung . . . . .	260
<b>§ 291</b>	<b>Ankündigung der Restschuldbefreiung</b> . . . . .	<b>260</b>
A.	Normzweck . . . . .	260
B.	Gesetzliche Systematik . . . . .	261
C.	Die gerichtliche Entscheidung . . . . .	261

I.	Voraussetzungen	261
II.	Ankündigung der Restschuldbefreiung	262
III.	Ernennung des Treuhänders	263
IV.	Übertragung der Bezüge und der gleichgestellten Forderungen	265
V.	Weitere Anforderungen	265
VI.	Erteilung der Restschuldbefreiung	266
VII.	Rechtsmittel	267
D.	Aufhebung des Insolvenzverfahrens	267
<b>§ 292</b>	<b>Rechtsstellung des Treuhänders</b>	267
A.	Normzweck	268
B.	Gesetzliche Systematik	269
C.	Abs. 1 Verwaltung in der Treuhandphase	269
I.	Einziehung der Abtretungsbeträge beim Entgeltschuldner	269
II.	Überprüfung bevorrechtigter Abtretungen	272
III.	Verteilung der Beträge	273
IV.	Verzicht auf Verteilung	275
V.	Motivationsrabatt (gilt nur für Verfahren, die bis zum 30.06.2014 beantragt wurden)	276
D.	Abs. 2 Überwachung des Schuldners	278
E.	Abs. 3 Rechnungslegung und Aufsicht	281
F.	Haftung des Treuhänders	282
I.	Die Haftung des Treuhänders für die Verwaltung nach Abs. 1	282
II.	Die Haftung des Treuhänders als Überwacher gem. Abs. 2	284
G.	Verfahrensrechtliches	284
<b>§ 293</b>	<b>Vergütung des Treuhänders</b>	284
A.	Normzweck	285
B.	Gesetzliche Systematik	285
C.	Vergütung für die Verwaltung	286
D.	Vergütung für die Überwachung	288
E.	Auslagerenerstattung	289
F.	Sekundäranspruch gegen die Staatskasse	291
G.	Verfahrensrechtliches	292
<b>§ 294</b>	<b>Gleichbehandlung der Gläubiger</b>	292
A.	Normzweck	293
B.	Gesetzliche Systematik	294
C.	Zwangsvollstreckungsverbot	295
I.	Forderungen der Insolvenzgläubiger	295
II.	Forderungen anderer Gläubiger	298
III.	Vermögen des Schuldners	300
IV.	Zeitlicher Anwendungsbereich	301
V.	Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	302
VI.	Verfahren und Rechtsbehelfe	304
D.	Sonderabkommen	305
I.	Abschluss	305
II.	Sondervorteil	307
III.	Rechtsfolge	308
E.	Aufrechnungsbefugnis	308
I.	Grundsätze	308
II.	Aufrechnungslage	310
III.	Sonstige Aufrechnungsschranken	310

F.	§ 294 a. F. Gleichbehandlung der Gläubiger ( <i>Fassung für die bis zum 30.06.2014 beantragten Verfahren</i> )	310
I.	Normzweck	310
II.	Gesetzliche Systematik	311
III.	Beginn des Zwangsvollstreckungsverbots	311
IV.	Aufrechnungsbefugnis	312
1.	Besondere Aufrechnungsverbote	312
II.	Frist	313
<b>§ 295</b>	<b>Obliegenheiten des Schuldners</b>	<b>313</b>
A.	Normzweck	315
B.	Gesetzliche Systematik	316
I.	Konzeption der Versagungsregeln	316
II.	Vorwirkung vor Anknüpfung der Restschuldbefreiung	317
1.	Zeitlicher Anwendungsbereich	317
2.	Schuldenbereinigungsplanverfahren	318
3.	Kostenstundungsverfahren	318
C.	Obliegenheiten nach Abs. 1	319
I.	Anwendungsbereich	319
II.	Erwerbstätigkeit (§ 295 Abs. 1 Nr. 1 InsO)	320
1.	Grundlagen der Erwerbsobliegenheit	320
2.	Ausübung einer angemessenen Erwerbstätigkeit	321
a)	Angemessenheit	321
b)	Beendigung oder Einschränkung der Erwerbstätigkeit	325
c)	Übernahme einer anderen Erwerbstätigkeit	328
3.	Bemühungen um Erwerbstätigkeit	329
4.	Nichtablehnung zumutbarer Tätigkeit	331
III.	Herauszugebender Vermögenserwerb im Erbfall (§ 295 Abs. 1 Nr. 2 InsO)	335
1.	Art des Erwerbs	335
2.	Bemessung und Durchführung	338
IV.	Unterrichtungen (§ 295 Abs. 1 Nr. 3 InsO)	340
1.	Grundlagen	340
2.	Wohnsitzwechsel	341
3.	Gewechselte Beschäftigungsstelle	342
4.	Verheimlichung von Bezügen	343
5.	Verheimlichter erbrechtlicher Erwerb	345
6.	Auskunft über die Erwerbstätigkeit, die Bemühungen darum, die Bezüge und das Vermögen	345
V.	Verbotene Sondervorteile (§ 295 Abs. 1 Nr. 4 InsO)	347
1.	Zahlungsgebot, Alt. 1	347
2.	Zahlungsweg, Alt. 2	348
3.	Einzelfälle	349
D.	Selbständige Tätigkeit (§ 295 Abs. 2 InsO)	349
I.	Art der Tätigkeit	349
II.	Berufsrechtliche Schranken	352
III.	Zahlungen	353
<b>§ 296</b>	<b>Verstoß gegen Obliegenheiten</b>	<b>357</b>
A.	Normzweck	358
B.	Gesetzliche Systematik	358
C.	Versagungsgrund	359
I.	Obliegenheitsverletzung	359



II.	Verschulden	360
1.	Konzeption	360
2.	Einzelfälle	361
III.	Beeinträchtigte Befriedigung	362
1.	Konkret messbare Beeinträchtigung	362
2.	Einzelfälle	365
D.	Versagungsverfahren	366
I.	Antragstellung	366
II.	Antragsfrist	368
III.	Glaubhaftmachung	370
1.	Gegenstand	370
2.	Anwendungsbereich	371
3.	Einzelfälle	373
IV.	Anhörung	374
E.	Verfahrensobliegenheiten: Erscheinen, Auskunftserteilung, eidesstattliche Versicherung	374
I.	Anwendungsbereich	374
II.	Die einzelnen Verfahrensobliegenheiten	375
III.	Versagungsverfahren	376
F.	Weiteres Verfahren und gerichtliche Entscheidung	377
<b>§ 297</b>	<b>Insolvenzstraftaten</b>	379
A.	Normzweck	379
B.	Gesetzliche Systematik	379
I.	Einordnung in die Versagungsregeln	379
II.	Anwendungsbereich	380
1.	§ 297 Abs. 1 Alt. 1 InsO	380
2.	§ 297 Abs. 1 Alt. 1 InsO	381
C.	Versagungsgrund	381
D.	Versagungsverfahren	382
E.	§ 297 a. F. Insolvenzstraftaten <i>(Fassung für die bis zum 30.06.2014 beantragten Verfahren)</i>	384
I.	Gesetzliche Systematik (§ 297 a. F.)	384
II.	Versagungsgrund	385
<b>§ 297a</b>	<b>Nachträglich bekannt gewordene Versagungsgründe</b>	386
A.	Normzweck	386
B.	Systematik	386
C.	Versagungstatbestand	387
I.	Versagungsgründe	387
II.	Zeitlicher Anwendungsbereich	387
III.	Nachträgliches Herausstellen	388
IV.	Kenntniserlangung	388
D.	Versagungsverfahren	388
I.	Versagungsantrag	388
II.	Glaubhaftmachung	388
III.	Anhörung	389
IV.	Durchführung des Verfahrens	389
<b>§ 298</b>	<b>Deckung der Mindestvergütung des Treuhänders</b>	389
A.	Normzweck	389
B.	Gesetzliche Systematik	390
C.	Antrag des Treuhänders (Abs. 1)	391

D. Anhörung des Schuldners (Abs. 2)	393
E. Verfahrensrechtliches	393
<b>§ 299 Vorzeitige Beendigung</b>	394
A. Normzweck	395
B. Anwendungsbereich	395
C. Vorzeitige Beendigung	396
I. Versagungstatbestände	396
II. Rechtsfolgen	396
D. § 299 a. F. Vorzeitige Beendigung <i>(Fassung für die bis zum 30.06.2014 beantragten Verfahren)</i>	398
I. Gesetzliche Systematik	398
II. Analoge Anwendung	399
<b>§ 300 Entscheidung über die Restschuldbefreiung</b>	401
A. Normzweck	402
B. Gesetzliche Systematik	403
C. Vorzeitige Erteilung der Restschuldbefreiung	404
I. Grundlagen	404
II. Sofortige Erteilung, § 300 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 InsO	404
1. Keine Forderungsanmeldung, § 300 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Alt. 1 InsO	404
2. Vollständige Forderungsberichtigung, § 300 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Alt. 2 InsO	404
III. Verkürzung auf drei Jahre, § 300 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 InsO	405
1. 35 % Mindestquote	405
2. Verfahrenskosten und sonstige Masseverbindlichkeiten	405
3. Bestimmung der Befriedigungsleistungen	406
4. So genannter Herkunftsnachweis, § 300 Abs. 2 Satz 1, 2 InsO	406
IV. Verkürzung auf fünf Jahre, § 300 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 InsO	407
D. Verfahren zur Erteilung der Restschuldbefreiung	407
I. Nach Ende der sechsjährigen Abtretungsfrist	407
1. Fristablauf	407
2. Weiteres Verfahren	408
II. Vorzeitig erteilte Restschuldbefreiung	408
1. Antrag	408
2. Glaubhaftmachung	409
3. Anhörung	409
E. Entscheidung über die Restschuldbefreiung	409
I. Versagung der Restschuldbefreiung	409
II. Erteilung der Restschuldbefreiung	411
III. Rechtsmittel	412
IV. Bekanntmachung	412
V. Kosten	412
E. Überlange Insolvenzverfahren	413
F. § 300 a. F. Entscheidung über die Restschuldbefreiung <i>(Fassung für die bis zum 30.06.2014 beantragten Verfahren)</i>	414
I. Problemstellung der asymmetrische Verfahren	414
II. Auswirkungen auf das Insolvenzverfahren	416
1. Allgemeine Folgen	416
2. Neuerwerb	416
<b>§ 300a Neuerwerb im laufenden Insolvenzverfahren</b>	417
A. Normzweck	418

B.	Sachlicher Anwendungsbereich	418
C.	Neuerwerb	418
I.	Ausnahme vom Insolvenzbeschlagn, Abs. 1 Satz 1	418
II.	Rückausnahme bei Verwalterhandlungen, Abs. 1 Satz 2	419
III.	Verwaltung, Zwangsvollstreckung, Abs. 2	419
D.	Vergütung des Insolvenzverwalters, Abs. 3	419
E.	Sonstiges	419
<b>§ 301</b>	<b>Wirkung der Restschuldbefreiung</b>	<b>420</b>
A.	Normzweck	420
B.	Gesetzliche Systematik	420
C.	Schuldbefreiung	421
I.	Betroffene Verbindlichkeiten	421
II.	Die Restschuld als unvollkommene Verbindlichkeit	424
D.	Personal- und Sachsicherungen	427
I.	Bestand der Sicherungsrechte	427
II.	Ausschluss von Rückgriffsansprüchen	429
E.	Leistung trotz Restschuldbefreiung	431
F.	Nachhaftung	431
G.	Weitere Gläubigerrechte	431
I.	Insolvenzrechtliche Stellung	431
II.	Haftung aus § 826 BGB wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung	432
<b>§ 302</b>	<b>Ausgenommene Forderungen</b>	<b>433</b>
A.	Normzweck	435
B.	Gesetzliche Systematik	436
C.	Bereichsausnahmen	437
I.	Vorsätzlich begangene unerlaubte Handlung, § 302 Nr. 1 Alt. 1 InsO	437
1.	Tatbestand	437
a)	Unerlaubte Handlung	437
b)	Subjektive Anforderungen	440
c)	Umfang der Privilegierung	441
2.	Anmeldung	442
a)	Umfang der Angaben	442
b)	Titulierte Forderungen	445
c)	Hinweispflicht	446
d)	Widerspruch	446
e)	Feststellungsklage	447
f)	Fehler im Verfahren	452
II.	Vorsätzlich pflichtwidrig rückständiger Unterhalt, § 302 Nr. 1 Alt. 2 InsO	454
1.	Drei Tatbestandsvoraussetzungen	454
2.	Anmeldung	455
III.	Verbindlichkeiten aus Steuerschuldverhältnissen, § 302 Nr. 1 Alt. 3 InsO	455
1.	Voraussetzungen	455
2.	Anmeldung	456
IV.	Geldstrafen und gleichgestellte Verbindlichkeiten, § 302 Nr. 2 InsO	456
V.	Zinslose Darlehen, § 302 Nr. 3 InsO	457
D.	Wirkungen	458

<b>§ 303 Widerruf der Restschuldbefreiung</b> .....	460
A. Normzweck .....	461
B. Gesetzliche Systematik .....	462
C. Widerrufsgrund .....	464
I. Obliegenheitsverletzung, § 303 Abs. 1 Nr. 1 .....	464
1. Vorsätzliche Obliegenheitsverletzung .....	464
2. Erheblich beeinträchtigte Gläubigerbefriedigung .....	465
3. Nachträgliches Herausstellen .....	465
II. Verurteilung wegen einer Insolvenzstrafat, § 303 Abs. 1 Nr. 2 .....	466
1. Nachträglich bekannt gewordene Verurteilung, Alt. 1 InsO .....	466
2. Nachträglich eingetretene Rechtskraft, Alt. 2 .....	467
III. Verletzung von Auskunfts- und Mitwirkungspflichten, § 303 Abs. 1 Nr. 3 .....	467
D. Widerrufsverfahren .....	467
I. Grundsätze .....	467
II. Zulässigkeit .....	468
III. Widerrufsentscheidung .....	469
IV. Entscheidungswirkungen .....	470
V. Rechtsmittel sowie Kosten und Gebühren .....	471
<b>§ 303a Eintragung in das Schuldnerverzeichnis</b> .....	472
A. Normzweck .....	472
B. Eintragung in das Schuldnerverzeichnis .....	472
C. Auskunft, Löschung .....	473
D. Rechtsbehelfe .....	473
<b>Neunter Teil: Verbraucherinsolvenzverfahren</b> .....	475
<b>Vorbemerkungen vor §§ 304 ff.</b> .....	475
A. Allgemeines .....	475
B. Verfahrensrechtliche Maßnahmen .....	478
C. Öffentliche Gläubiger und Erläss .....	480
D. Typische Regelungen .....	481
<b>§ 304 Grundsatz</b> .....	483
A. Normzweck .....	483
B. Gesetzliche Systematik .....	484
C. Persönlicher Anwendungsbereich des Verbraucherinsolvenzverfahrens .....	484
I. Schuldner .....	484
II. Fehlende selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit .....	486
III. Beginn und Ende selbstständiger wirtschaftlicher Tätigkeit .....	487
IV. Zurechnung selbstständiger wirtschaftlicher Tätigkeit? .....	488
1. Personengesellschaftsrecht .....	488
2. Kapitalgesellschaftsrecht .....	489
D. Eingeschränkter Zugang früher selbstständiger Personen .....	490
I. Systematik .....	490
II. Geringfügige Selbstständigkeit .....	491
III. Überschaubare Vermögensverhältnisse .....	492
IV. Keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen .....	494
E. Verfahrensrechtliches .....	497
<b>§ 305 Eröffnungsantrag des Schuldners</b> .....	499
A. Normzweck .....	500

B.	Gesetzliche Systematik	501
C.	Pflicht zur Vorlage von Unterlagen (Abs. 1)	502
I.	Bescheinigung über das Scheitern eines außergerichtlichen Einigungsversuchs	503
II.	Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung	506
III.	Anforderungen an Verzeichnisse	507
IV.	Schuldenbereinigungsplan	509
D.	Erstellung der Forderungsverzeichnisse (Abs. 2)	512
E.	Unvollständige Antragsunterlagen (Abs. 3)	514
I.	Rechtslage für Anträge, die nach dem 1.7.2014 gestellt wurden:	515
II.	Bisherige Rechtslage für Insolvenzanträge vor dem 01.07.2014:	515
F.	Gerichtliche Vertretung durch geeignete Stelle (Abs. 4)	518
I.	Rechtslage für Anträge vor dem 01.07.2014	518
II.	Rechtslage für Insolvenzanträge ab dem 01.07.2014	518
G.	Formularzwang (Abs. 5)	519
<b>§ 305a</b>	<b>Scheitern der außergerichtlichen Schuldenbereinigung</b>	519
A.	Normzweck	519
B.	Gesetzliche Systematik	520
C.	Fiktion des Scheiterns	520
<b>§ 306</b>	<b>Ruhen des Verfahrens</b>	521
A.	Normzweck	521
B.	Gesetzliche Systematik	522
C.	Ruhen des Verfahrens (Abs. 1)	523
D.	Entscheidung über das Schuldenbereinigungsplanverfahren	524
E.	Anordnung von Sicherungsmaßnahmen (Abs. 2)	526
F.	Abschriften für die Zustellung	529
G.	Verfahren bei Gläubigerantrag (Abs. 3)	530
H.	Verfahrensrechtliches	531
<b>§ 307</b>	<b>Zustellung an die Gläubiger</b>	531
A.	Normzweck	532
B.	Gesetzliche Systematik	532
C.	Zustellung des Schuldenbereinigungsplans (Abs. 1)	533
D.	Schweigen als Zustimmung (Abs. 2)	535
E.	Änderungen und Ergänzungen des Plans (Abs. 3)	535
<b>§ 308</b>	<b>Annahme des Schuldenbereinigungsplans</b>	538
A.	Normzweck	539
B.	Der Schuldenbereinigungsplan als Prozessvergleich	540
I.	Die Titelfunktion des Schuldenbereinigungsplans	541
II.	Schuldenbereinigungsplan und Drittbeteiligung	541
III.	Die Unwirksamkeit des Schuldenbereinigungsplans	542
IV.	Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen	542
1.	Gesetz- und sittenwidrige Forderungen	542
2.	Verfall- und Kündigungsklauseln	543
C.	Die Rolle der außenstehenden Gläubiger	544
D.	Verfahrensrechtliches	545
I.	Gerichtliche Feststellung	545
II.	Die Geltendmachung der Unwirksamkeit eines Schuldenbereinigungsplans oder einzelner Forderungen	546
III.	Die Anpassung des Schuldenbereinigungsplans	546

<b>§ 309 Ersetzung der Zustimmung</b> .....	547
A. Normzweck .....	548
B. Gesetzliche Systematik .....	548
C. Ersetzung der Zustimmung (Abs. 1) .....	549
I. Struktur der Zustimmungsersetzung .....	549
II. Mehrheitliche Zustimmung .....	550
III. Unangemessene Beteiligung im Verhältnis zu den übrigen Gläubigern (Nr. 1) .....	552
IV. Wirtschaftliche Schlechterstellung gegenüber Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahren (Nr. 2) .....	556
1. Hypothetische Berechnung der im Verfahren zu zahlenden Beträge	556
2. Berücksichtigung von Zugangshürden zum Verfahren und zur Erlangung der Restschuldbefreiung .....	561
3. Zustimmungsersetzung bei Nullplänen .....	563
D. Verfahren bei der Zustimmungsersetzung (Abs. 2) .....	564
E. Streit über die Höhe der Forderungen (Abs. 3) .....	565
F. Verfahrensrechtliches .....	565
G. Insolvenzplanverfahren für Verbraucher .....	566
 <b>§ 310 Kosten</b> .....	 568
A. Normzweck .....	568
B. Erstattungsansprüche von Gläubigern .....	568
C. Kostenschutz und Verfahrenskosten .....	569
D. Verfahrensrechtliches .....	571
 <b>§ 311 Aufnahme des Verfahrens über den Eröffnungsantrag</b> .....	 572
A. Normzweck .....	572
B. Gesetzliche Systematik .....	572
C. Vorbereitende Maßnahmen .....	573
D. Beschlussfassung zum Kostenvorschuss .....	575
E. Verfahrensrechtliches .....	577
 <b>§ 312 Allgemeine Verfahrensvereinfachungen</b> .....	 577
A. Normzweck .....	578
B. Systematik .....	580
C. Der Eröffnungsbeschluss .....	580
I. Der Eröffnungsgrund .....	580
II. Die Kostendeckung .....	583
III. Probleme des Gläubigerantrags .....	584
D. Die Bestimmung der Insolvenzmasse .....	585
I. Der Insolvenzbeschluss von Sachen des Schuldners .....	585
1. Aussonderungsrechte .....	585
a) Der Eigentumsvorbehalt .....	585
b) Aussonderungsrechte von Haushaltsangehörigen .....	585
2. Hausrat .....	586
3. Zur Erwerbstätigkeit erforderliche Gegenstände .....	586
II. Unterhaltsforderungen .....	587
III. Forderungen aus Erwerbs- und Erwerbsersatzehinkommen .....	589
1. Forderungen aus Arbeitsverträgen und gleichgestellten Beschäftigungsverhältnissen .....	589
2. Forderungen aus Sozialleistungsverhältnissen .....	591
3. Die Sicherung des Existenzminimums .....	593
4. Arbeitsentgelt und Eigengeld von Strafgefangenen .....	596

IV.	Forderungen mit Versorgungscharakter	598
1.	Forderungen aus Versicherungsverträgen	598
2.	Forderungen aus Sparverträgen	604
E.	Die Durchführung des vereinfachten Insolvenzverfahrens	605
F.	Verfahrensrechtliches	606
<b>§ 313</b>	<b>Treuhänder</b>	<b>608</b>
A.	Normzweck	610
B.	Rechtsstellung und Aufgaben des Treuhänders	611
I.	Die Bestellung des Treuhänders, Aufsicht des Insolvenzgerichts und Beendigung des Amtes	611
II.	Inbesitznahme der Insolvenzmasse	612
III.	Vorbereitung des Prüfungstermins	614
IV.	Prozessführung	614
V.	Unterhaltsgewährung an den Schuldner	614
C.	Die Verwertung der Masse und Abwicklung der Schuldverträge im Verbraucherinsolvenzverfahren	615
I.	Allgemeine Grundsätze	615
II.	Arbeitsverträge in der Verbraucherinsolvenz	618
III.	Mietverträge in der Verbraucherinsolvenz	618
IV.	Bankverträge in der Verbraucherinsolvenz	622
D.	Absonderungsrechte im Verbraucherinsolvenzverfahren	627
I.	Die Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitsentgelt und Sozialleistungen	628
1.	Die Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitsentgelt	628
2.	Die Abtretung von Ansprüchen auf Sozialleistungen	630
3.	Die Abtretung von Ansprüchen aus Versicherungsverträgen	632
II.	Pfandrechte	633
III.	Grundpfandrechte	634
E.	Anfechtung im Verbraucherinsolvenzverfahren	636
I.	Anfechtbare Zwangsvollstreckung	636
II.	Anfechtbare Sicherungen	639
III.	Anfechtbare Verrechnungen	640
IV.	Anfechtung und Versicherung	641
V.	Anfechtung und personenbezogene Rechtshandlungen	642
F.	Verfahrensrechtliches	644
<b>§ 314</b>	<b>Vereinfachte Verteilung</b>	<b>645</b>
A.	Normzweck	646
B.	Systematik	646
C.	Einfache Freigabevereinbarungen	647
I.	Eintritt in Lebensversicherungsverträge	647
II.	Fiduziarische Freigabevereinbarungen	648
III.	Erkaufte Freigabe	649
D.	Qualifizierte Freigabe	650
E.	Das Schlussverfahren	651
I.	Das Schlussverzeichnis	652
II.	Der Schlusstermin	653
III.	Schlussverteilung und Aufhebung des Insolvenzverfahrens	655
F.	Verfahrensrechtliches	657

<b>Anhang</b> .....	659
<b>Anhang I Insolvenzordnung (InsO)</b> .....	661
<b>Anhang II Zivilprozessordnung</b> .....	747
<b>Anhang III Pfändungsfreigrenzen</b> .....	757
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	765